
Kein Mobilfunkempfang? – Mögliche Ursachen

1. Netzabdeckung

Je nach Region, Netzanbieter und Mobilfunkstandard ist die Abdeckung nicht überall gleich gut gegeben. Beispielsweise ist das Netz in vielen ländlichen Gebieten oder hoch in den Bergen in der Regel nicht so weit ausgebaut wie in großen Städten oder Ballungsgebieten. Ob und welches Netz in ihrem Gebiet grundsätzlich verfügbar ist, können Sie zum einen der durch das Regionalmanagement Nordthüringen in Auftrag gegebenen Mobilfunkmessungen entnehmen, als auch auf den jeweiligen Internetseiten der drei größten deutschen Netzanbieter überprüfen.

2. Überprüfung Hardware

Die technischen Voraussetzungen des mobilen Endgerätes hinsichtlich der Unterstützung von LTE/4G oder 5G sollten überprüft werden. Seit 2014 werden zwar fast ausschließlich Endgeräte verkauft die LTE unterstützen, dennoch sollte das eigene Gerät daraufhin kontrolliert werden.

3. Überprüfung SIM-Karte

Doch nicht nur das passende Endgerät ist für die Empfangsqualität von Bedeutung. Ca. 45 Prozent aller aktiv genutzten **SIM-Karten** unterstützen bisher beispielsweise kein LTE. Zudem werden die 2G- und 3G Netze nach und nach abgeschaltet, um den Ausbau der neuen Technologien voran zu treiben. Daher sollte auch die SIM-Karte geprüft und gegebenenfalls beim jeweiligen Anbieter getauscht werden.

4. Überprüfung des Datentarifs

Bei Datentarifen für Smartphones begrenzen die meisten Mobilfunkanbieter die Menge der übertragenen Daten. Wer häufig im Internet unterwegs ist, braucht ein großes **Datenvolumen** (ab etwa einem Gigabyte). Ist das vereinbarte monatliche Datenvolumen aufgebraucht, wird die Datengeschwindigkeit automatisch gedrosselt. Die **Datengeschwindigkeit** nennt man auch „maximale Bandbreite“. Diese reicht z.B. bei LTE von 21,6 bis 500 Mbit/s. Je mehr Bandbreite, desto schneller werden Internetseiten oder Daten geladen. Diese Informationen finden sich meist im

Kleingedruckten des Vertrags. Hinter günstigen Tarifangeboten stecken oftmals kleine Datenvolumen und Geschwindigkeiten. Bei einem Vertragsabschluss sollte man darauf achten.



5. Empfangsprobleme bei Reisen

Störungen beim Empfang können besonders auch Reisende oder Pendler betreffen. Sobald man sich mit hohen Geschwindigkeiten zwischen verschiedenen Sendemasten bewegt, kann durchaus Zeit vergehen, bis der Empfang jeweils neu hergestellt ist. Ein Paradebeispiel für die Problematik (un-)mobiler Datenverbindungen liefern Züge. Sind besonders viele Fahrgäste "on Board" ist das Netz schnell überlastet. Die Bahnunternehmen versucht, dem Offline-Reise-Dilemma durch WLAN-Verteiler und Repeater entgegenzuwirken.

6. Regelmäßige Software-Updates

Ist das Betriebssystem nicht auf dem neusten Stand, kann sich auch das auf den Empfang des mobilen Endgeräts auswirken. Denn nur mit einer aktuellen Software gelingt der zügige Datenaustausch mit dem Mobilfunknetz. Man muss darauf achten, dass das Betriebssystem des Endgeräts immer aktuell gehalten wird.

7. Weitere Störquellen

Sind auf dem Endgerät zu viele **speicherfressende Applikationen** in Verwendung, können diese den Empfang des Handys massiv stören. Auch Apps, die im Hintergrund ablaufen, wie Facebook, Twitter, Instagram & Co., haben negativen Einfluss auf die Empfangsqualität – vor allem auf die Geschwindigkeit des mobilen Internets.

Auch in **Gebäuden** kann der Handyempfang schlechter sein als im Freien, da dicke Wände und massive Stahlträger die Funkwellen abschirmen.

Zu bestimmten Zeiten herrscht im Mobilfunknetz Hochbetrieb: Sind zu viele Teilnehmer in einem Netz registriert, kann die Empfangsstärke abnehmen. Mitunter fällt das Signal gänzlich aus. Die Folge: Das Handy hat keinen Empfang, man ist nicht zu erreichen, kann keine Anrufe tätigen beziehungsweise Textnachrichten versenden und keine Internetdienste nutzen. Denn all das hängt an der Verfügbarkeit des Mobilfunknetzes. Besonders bei **enormen Menschenansammlungen**, auf Großveranstaltungen, Festivals, Konzerten oder Fußballspielen, kämpfen viele Nutzer mit schlechtem Handyempfang: Telefonate gehen nicht mehr raus, WhatsApp-Nachrichten werden nicht gesendet oder können nicht empfangen werden und selbst die gute alte SMS geht nicht durch. Das liegt daran, dass die Netze durch die Vielzahl der Menschen oftmals deutlich überlastet sind.

Stand: 01.07.2021

